

# Studienwissen kompakt

Mit dem Springer-Lehrbuchprogramm „Studienwissen kompakt“ werden kurze Lerneinheiten geschaffen, die als Einstieg in ein Fach bzw. in eine Teildisziplin konzipiert sind, einen ersten Überblick vermitteln und Orientierungswissen darstellen.

Weitere Bände dieser Reihe finden Sie unter  
<http://www.springer.com/series/13388>

Detlef Hellenkamp

# Bankwirtschaft

 Springer Gabler

**Detlef Hellenkamp**

Duale Hochschule Baden-Württemberg  
Stuttgart, Deutschland

ISBN 978-3-658-06764-9

ISBN 978-3-658-06765-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-06765-6

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier.

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer  
Science+Business Media  
([www.springer.com](http://www.springer.com))

# Vorwort

---

Banken haben eine herausragende volkswirtschaftliche Relevanz. Deshalb werden ihre Belange typischerweise mit einem hohen öffentlichem Interesse wahrgenommen.

Mit dem Ausbruch der europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise werden in Deutschland und Europa Strukturveränderungen und deren Auswirkungen auf die Finanzindustrie regelmäßig öffentlich diskutiert: Hierzu zählen beispielsweise Fragen zu (gesellschaftlichen) Funktionen von Kreditinstituten, die (notwendige) Komplexität und Beratung von Finanzprodukten, die Möglichkeiten einer (intensiveren) Regulierung von Banken oder (unumgängliche) Strategiewechsel innerhalb der Finanzindustrie durch nachhaltige Strukturveränderungen z. B. des digitalen Fortschrittes und prognostizierter demografischer Entwicklungen.

Das Management zahlreicher Kreditinstitute steht aus diesem Grund in einem dauerhaften Spannungsfeld unterschiedlichster Anforderungen, das eigene Institut strategisch richtig zu positionieren.

Um die zahlreichen aktuellen bankwirtschaftlichen (Einzel-)Diskussionen qualifiziert einzuordnen, ist im ersten Schritt eine ganzheitliche Sicht auf das Thema Bankwirtschaft im Allgemeinen notwendig. Dieses Buch gibt deshalb einen kompakten und verständlichen Überblick über alle wichtigen Institutionen, Funktionen, Rahmenbedingungen und Geschäfte der Bankwirtschaft. Ergänzend wird die Entstehung der Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren umfassenden und komplexen Auswirkungen auf das heutige Bankgeschäft diskutiert und prägnant dargestellt. Es richtet sich damit an alle Leser, die sich mit Fragen der Bankwirtschaft im Rahmen ihrer Aus- und Weiterbildung (auch im Nebenfach) sowie ihrer beruflichen Praxis auseinandersetzen.

In ► [Kap. 1](#) werden die Grundfunktionen der Kreditinstitute und die Charakteristika von Bankgeschäften dargestellt.

Die Elemente bzw. Institutionen des Bankensystems in der Bundesrepublik Deutschland werden in ► [Kap. 2](#) erläutert. Hierzu zählen die Aufgaben und Instrumente der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Deutschen Bundesbank, die unterschiedlichen Ausprägungen und die Geschäftsmodelle unterschiedlicher Geschäftsbanken in Deutschland, die Aufgaben der Banken-

verbände als Interessenvertreter der Kreditinstitute und die Beaufsichtigung der Kreditinstitute, d. h. die Funktionsweise der Bankenaufsicht. Letztlich wird eine Diskussion mit Blick auf ausländische Bankensysteme über die Argumente eines Universal- versus eines Trennbankensystems geführt.

Über Strukturveränderungen und deren Auswirkungen auf das Bankgeschäft beispielsweise durch die zunehmende Digitalisierung, Veränderungen im Nachfrageverhalten, Ausgestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen, Auswirkungen demografischer Entwicklungen für Kreditinstitute sowie die Wettbewerbssituation im deutschen Bankensystem informiert Sie ► **Kap. 3**.

In ► **Kap. 4** werden zunächst Entstehung und Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise seit 2007 erläutert. Hieraus abgeleitet erhält der Leser einen Überblick über die Risiken des Bankgeschäfts und die Mindestanforderungen an das Risikomanagement. Einen besonderen Schwerpunkt stellen die Ausführungen zu den Eigenkapital- und Liquiditätsanforderungen (Basel III) und die Zielsetzungen der Finanzmarkttrichtlinie (MiFID) dar, da hierdurch die Geschäftsaktivitäten der Kreditinstitute in der Praxis beispielsweise bei der Kreditvergabe oder der Anlageberatung maßgeblich beeinflusst werden.

Das ► **Kap. 5** erläutert als ein zentrales Basisinstrument der Kreditinstitute ausführlich das Aktivgeschäft, d. h. deren Kreditgeschäft.

Anschließend erläutert ► **Kap. 6** das Passivgeschäft, d. h. das Einlagengeschäft der Banken und ergänzend die unterschiedlichen Einlagensicherungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland.

Im ► **Kap. 7** wird das Wertpapiergeschäft als weitere zentrale Geschäftsaktivität zahlreicher Kreditinstitute erörtert. Der Leser erhält hierbei eine Übersicht über die Funktionen von Wertpapieren und anschließend ausführliche Erläuterungen über wesentliche Finanzkommissionsgeschäfte, d. h. hier: Aktien, Schuldverschreibungen und Genussscheine. Abschließend wird in diesem Kapitel das Depotgeschäft, d. h. die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren dargelegt.

Das Zahlungsverkehrsgeschäft (Inland) von Kreditinstituten wird in ► **Kap. 8** abschließend erläutert. Der Leser erhält neben den Funktionen von Geld im Allgemeinen einen Überblick über die Ausprägungen von Zahlungsmitteln und Instrumente des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Abschließend werden wesentliche Zahlungsverkehrssysteme kurz aufgezeigt.

**Vorwort**

Insgesamt entwickeln die einzelnen Kapitel somit beim Leser sukzessive einen ganzheitlichen Blick auf das zuweilen komplex erscheinende Thema der Bankwirtschaft.

In diesem Sinne wünsche ich eine anregende Lektüre und Freude beim Lesen des Buches.

**Detlef Hellenkamp**

Stuttgart, im Januar 2015

# Über den Autor

---



**Prof. Dr. Detlef Hellenkamp** ist seit 2010 Hochschul-lehrer und Leiter im Studiengang BWL-Bank der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart.

Nach dem Abschluss als Diplom-Kaufmann an der Univer-sität Duisburg-Essen im Jahr 1992 weist er etwa 20 Jahre Erfahrungen in Leitungsfunktionen internationaler Universal-banken und einer genossenschaftlichen Rechenzentrale mit Stationen in Frankfurt, Dortmund, Essen und Münster aus.

Er promovierte zum Dr. rer. oec. am Lehrstuhl Unterneh-mensfinanzierung und Banken an der Bergischen Universität Wuppertal.

Daneben hat er Erfahrungen in diversen beratenden Funktionen als Aufsichts-, Stiftungs- und Beirat und ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen.



# Inhaltsverzeichnis

---

<b>I</b>	<b>Grundlagen und Rahmenbedingungen von Kreditinstituten</b>	
1	<b>Grundfunktionen der Kreditinstitute</b> .....	3
	<i>Detlef Hellenkamp</i>	
1.1	<b>Einleitung</b> .....	4
1.2	<b>Begriffserklärung Bank und Bankgeschäfte</b> .....	4
1.3	<b>Funktionen von Banken und Märkten</b> .....	6
1.3.1	Ausgleich von Angebot und Nachfrage nach Kapital .....	6
1.3.2	Funktionen von Finanzintermediären und Finanzmärkten .....	7
1.4	<b>Charakteristika von Bankdienstleistungen</b> .....	9
1.5	<b>Lern-Kontrolle</b> .....	10
2	<b>Bankensystem im Überblick</b> .....	13
	<i>Detlef Hellenkamp</i>	
2.1	<b>Einleitung</b> .....	14
2.2	<b>Bankensystem der Bundesrepublik Deutschland</b> .....	14
2.3	<b>Europäisches System der Zentralbanken (ESZB)</b> .....	15
2.3.1	Institutionelle Ausgestaltung der EZB .....	17
2.3.2	Ziele und Aufgaben des ESZB .....	17
2.3.3	Preisindex .....	19
2.3.4	Analyse der (erwarteten) Preisniveaustabilität .....	19
2.3.5	Geldpolitische Instrumente der EZB .....	20
2.3.6	Ausgewählte (relevante) Zinssätze .....	23
2.3.7	Aufgaben und Funktionen der Deutschen Bundesbank .....	24
2.4	<b>Geschäftsbanken in Deutschland</b> .....	25
2.4.1	Universalbanken .....	26
2.4.2	Spezialbanken .....	30
2.5	<b>Bankenverbände</b> .....	33
2.6	<b>Bankenaufsicht</b> .....	34
2.6.1	Ausgestaltung der Finanzmarktaufsicht auf <i>nationaler Ebene</i> bis November 2014 .....	34
2.6.2	Ausgestaltung der Finanzmarktaufsicht auf <i>EU-Ebene</i> bis November 2014 ..	35

X **Inhaltsverzeichnis**

2.6.3	Ausgestaltung der Finanzmarktaufsicht auf EU-Ebene ab November 2014 .	36
2.6.4	Durchführung der Bankenaufsicht .....	37
2.7	<b>Ausländisches Bankensystem</b> .....	38
2.7.1	Trennbanken versus Universalbankensystem. ....	38
2.7.2	(Ausgewählte) Supranationale Institutionen .....	39
2.8	<b>Lern-Kontrolle</b> .....	42
3	<b>Strukturveränderungen und deren Auswirkungen auf das Bankgeschäft</b> .....	45
	<i>Detlef Hellenkamp</i>	
3.1	<b>Einleitung</b> .....	46
3.2	<b>Auswirkungen der Technisierung/Digitalisierung</b> .....	46
3.2.1	Auswirkungen des digitalen Nutzungsverhaltens auf Bankgeschäfte. ....	47
3.2.2	Kundenkontakt in einer digitalen Welt. ....	48
3.3	<b>Veränderungen im Nachfrageverhalten</b> .....	49
3.3.1	Veränderungen im Nachfrageverhalten der Bankkunden .....	49
3.3.2	Herausforderungen für Kreditinstitute in der Zukunft .....	50
3.4	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen</b> .....	54
3.5	<b>Demografische Entwicklungen</b> .....	55
3.5.1	Bevölkerungsvorausberechnungen .....	56
3.5.2	Veränderungen der Altersstruktur .....	56
3.5.3	Auswirkungen aus den demografischen Entwicklungen im Allgemeinen ..	58
3.5.4	Auswirkungen aus den demografischen Entwicklungen für Kreditinstitute ..	59
3.6	<b>Wettbewerbssituation</b> .....	60
3.7	<b>Lern-Kontrolle</b> .....	64
4	<b>Ausgewählte Rahmenbedingungen zur Durchführung von Bankgeschäften</b> .....	67
	<i>Detlef Hellenkamp</i>	
4.1	<b>Einleitung</b> .....	68
4.2	<b>Entstehung- und Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise seit 2007</b> .....	68
4.2.1	Gründe der Subprime-Krise .....	69
4.2.2	Auswirkungen der Subprime-Krise auf die BRD und die deutschen Kreditinstitute .....	70
4.2.3	Von einer Banken- und Finanzkrise (Subprime-Krise) zur globalen Wirtschafts- und (europäischen) Staatsschuldenkrise .....	71

4.3	<b>Risiken des Bankgeschäftes</b> .....	73
4.3.1	Handlungskonsequenzen für Kreditinstitute .....	75
4.3.2	Prozess des Risikomanagements .....	75
4.4	<b>Gesetzliche Anforderungen an bankbetriebliche Aktivitäten</b> .....	76
4.4.1	Betreiben von Bankgeschäften .....	76
4.4.2	Eigenkapital- und Liquiditätsanforderungen (Basel III) .....	77
4.4.3	Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) .....	85
4.4.4	Überwachung des Kreditgeschäftes (KWG) .....	86
4.4.5	Zielsetzungen der Finanzmarktrichtlinie (MiFID) .....	87
4.5	<b>Lern-Kontrolle</b> .....	90

## II Bankgeschäfte – Basisinstrumente der Kreditinstitute

5	<b>Aktivgeschäfte</b> .....	95
	<i>Detlef Hellenkamp</i>	
5.1	<b>Einleitung</b> .....	96
5.2	<b>Begriffserklärungen</b> .....	96
5.3	<b>Klassische Kreditgeschäfte</b> .....	97
5.3.1	Wesentliche Kriterien zur Unterscheidung von Krediten .....	97
5.3.2	Voraussetzungen einer Kreditgewährung .....	98
5.3.3	Vertrag .....	105
5.3.4	Kreditarten .....	106
5.3.5	Instrument der Kreditverbriefungen .....	109
5.3.6	Kalkulation einer Kreditkondition .....	110
5.4	<b>Kreditsonderformen</b> .....	111
5.4.1	Factoring .....	111
5.4.2	Leasing .....	111
5.5	<b>Lern-Kontrolle</b> .....	112
6	<b>Passivgeschäfte</b> .....	115
	<i>Detlef Hellenkamp</i>	
6.1	<b>Einleitung</b> .....	116
6.2	<b>Einlagengeschäft</b> .....	116
6.3	<b>Einlagensicherungssysteme</b> .....	119
6.4	<b>Lern-Kontrolle</b> .....	121

7	<b>Wertpapiergeschäft</b> .....	123
	<i>Detlef Hellenkamp</i>	
7.1	<b>Einleitung</b> .....	124
7.2	<b>Begriffserklärungen</b> .....	124
7.3	<b>Finanzkommissionsgeschäfte</b> .....	126
7.3.1	Aktien .....	127
7.3.2	Schuldverschreibungen .....	131
7.3.3	Genussscheine .....	136
7.4	<b>Depotgeschäft</b> .....	136
7.5	<b>Lern-Kontrolle</b> .....	138
8	<b>Zahlungsverkehrsgeschäft (Inland)</b> .....	141
	<i>Detlef Hellenkamp</i>	
8.1	<b>Einleitung</b> .....	142
8.2	<b>Zahlungsmittel</b> .....	142
8.2.1	Funktionen von Geld .....	143
8.2.2	Zahlungsmittelarten .....	143
8.3	<b>Instrumente des ( bargeldlosen) Zahlungsverkehrs</b> .....	145
8.3.1	Überweisung .....	146
8.3.2	Scheck .....	147
8.3.3	Lastschriften .....	147
8.3.4	Karten .....	148
8.3.5	Point of Sale-Systeme .....	149
8.4	<b>Zahlungsverkehrssysteme</b> .....	150
8.5	<b>Lern-Kontrolle</b> .....	152
	<b>Serviceteil</b> .....	155
	Tipps fürs Studium und fürs Lernen .....	156
	Literatur .....	161